

Bundesrechtsanwaltskammer
Littenstraße 9 | 10179 Berlin

An alle Rechtsanwaltskammern

nachrichtlich an:

Ausschuss Familien- und Erbrecht (RS-Nr. 19/2026)

Priorität: hoch

BRAK-Nr. 304/2026

[Az. 7.11]

Rechtsanwältin Kristina Trierweiler, LL.M.

trierweiler@brak.de

Sekretariat: Maria D. Ghetti

Tel. 030.28 49 39 - 21

ghetti@brak.de

Berlin, 28.09.2026

**Modellprojekt zur Einführung Psychosozialer Prozessbegleitung in familiengerichtlichen
Gewaltschutzsachen (PPB-Modell)**

Hier: Bitte um Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,

wir wenden uns an Sie mit der Bitte um Weiterleitung einer Online-Befragung im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten [Modellprojekts zur Einführung Psychosozialer Prozessbegleitung in familiengerichtlichen Gewaltschutzsachen \(PPB-Modell\)](#).

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes wird ab Herbst 2026 an 14 Standorten die Psychosoziale Prozessbegleitung in familiengerichtlichen Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz erprobt:

- **Baden-Württemberg:** AG Besigheim, AG Mannheim, AG Sinsheim, AG Stuttgart
- **Brandenburg:** AG Bernau, AG Brandenburg an der Havel, AG Neuruppin
- **Nordrhein-Westfalen:** AG Aachen, AG Kerpen, AG Münster
- **Schleswig-Holstein:** AG Elmshorn, AG Flensburg, AG Lübeck, AG Neumünster

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitforschung des Projekts interessiert die Perspektive von Rechtsanwälten, die in familiengerichtlichen Gewaltschutzsachen an den entsprechenden Standorten tätig sind, sehr. Um möglichst viele Personen für eine Teilnahme an der Befragung zu gewinnen, wäre die durchführende Organisation, die SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, sehr dankbar, wenn Sie den nachstehenden Aufruf zur Befragung an Ihre Mitglieder teilen könnten:

Guten Tag,

im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten Modellprojekts zur Einführung Psychosozialer Prozessbegleitung in familiengerichtlichen Gewaltschutzsachen (PPB-Modell) kommen wir mit der Bitte um Teilnahme an unserer Online-Befragung auf Sie zu.

Link zur Befragung: <https://socles.limesurvey.net/615639?lang=de>

Ab Herbst 2026 wird in dem vom Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e.V. (bff) durchgeführten Modellprojekt der erweiterte Einsatz Psychosozialer Prozessbegleitung in familiengerichtlichen Gewaltschutzverfahren an 14 Modellstandorten erprobt.

- *Baden-Württemberg: AG Besigheim, AG Mannheim, AG Sinsheim, AG Stuttgart*
- *Brandenburg: AG Bernau, AG Brandenburg an der Havel, AG Neuruppin*
- *Nordrhein-Westfalen: AG Aachen, AG Kerpen, AG Münster*
- *Schleswig-Holstein: AG Elmshorn, AG Flensburg, AG Lübeck, AG Neumünster*

Sind Sie in einem der Modellstandorte bzw. Amtsgerichte oder im näheren Umkreis als Rechtsanwalt in Gewaltschutzsachen tätig? Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie unsere Evaluation unterstützen.

Wir möchten vor der modellhaften Erprobung mehr über Ihre bisherigen Erfahrungen und Einschätzungen erfahren. Wichtig ist, dass Sie die Befragung ausfüllen, bevor Sie in ein Verfahren involviert sind, in dem eine Begleitung der Betroffenen durch eine Psychosoziale Prozessbegleitung vor Gericht erfolgt. Sollten Sie bereits in ein solches Verfahren involviert gewesen sein, beziehen Sie diese Erfahrungen bitte nicht in Ihre Beantwortung mit ein. Im Sommer/Frühherbst 2027 werden wir nach den ersten Erfahrungen in der Erprobung eine weitere Befragung durchführen.

*Die Befragung ist **anonym** und dauert etwa **15 Minuten**. Die Teilnahme ist bis zum **1. November 2026** möglich. Weitere Informationen zur Begleitforschung finden Sie [hier](#).*

Bitte teilen Sie diese Umfrage auch mit Kollegen aus den entsprechenden Modellstandorten.

Ihre Mitwirkung ist zentral für eine fundierte Begleitforschung und macht evidenzbasierte Politikgestaltung und Gesetzgebung möglich.

Wir bedanken uns im Namen des SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies und des bff als Projektpartner ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihre Zeit!

Bei Rückfragen zur Befragung wenden Sie sich gerne an: ppb-modell@socles.de

Vielen herzlichen Dank und freundliche Grüße

Sarah Molter

Wissenschaftliche Referentin

SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Rechtsanwältin Kristina Trierweiler, LL.M.
Geschäftsführerin